

19. Mai 2010

Medienbulletin 7/10

10. Ordentliche Generalversammlung der Alpiq Versorgungs AG (AVAG) in Niedergösgen vom 18. Mai 2010

AVAG präsentiert erfolgreichen Jahresabschluss 2009

Die AVAG hat das erste Jahr der Strommarktöffnung gut gemeistert und präsentiert ihren Aktionärinnen einen erfreulichen Geschäftsabschluss 2009.

Die AVAG konnte im vergangenen Jahr ein markantes Absatz- und Umsatzwachstum verzeichnen. Aufgrund der neuen Marktordnung lassen sich die Geschäftszahlen jedoch kaum mehr mit den Vorjahren vergleichen. Denn das Absatzplus von 9% auf 352 Mio. Kilowattstunden (kWh) ist nur geringfügig auf einen Mehrverbrauch der Stromkunden zurückzuführen. Vielmehr handelt es sich dabei um die Menge "Netzverlust", welche neu vom Geschäftsbereich Energie an den Geschäftsbereich Netz geliefert bzw. verkauft wird.

Die Steigerung der Gesamtleistung von 42% (!) auf 109 Mio. Franken ist einerseits auf denselben Effekt zurückzuführen sowie auf Erträge von Wiederverkäufern für deren Benutzung der Übertragungsnetze der AVAG. Es resultiert ein Jahresgewinn nach Steuern von 2.2 Mio. Franken, sodass eine Dividende von 40 Franken je Aktie ausgeschüttet werden kann.

Investitionen von über 12 Mio. Franken

8.1 Mio. Franken investierte die AVAG in ihr regionales Netz, einerseits für die weitere Verkabelung von Nieder- und Mittelspannungsleitungen sowie für Trafostationen und

Strassenbeleuchtungsanlagen, andererseits für Netzbauten und –erweiterungen aufgrund der in der Region trotz Wirtschaftsflaute anhaltend hohen Bautätigkeit. In das überregionale (Übertragungs-) Netz wurden 4.5 Mio. Franken investiert. Demgegenüber standen Devestitionen in Form von 220 kV-Trafoschaltfelder, welche per Stromversorgungsverordnung (Strom VV) verkauft werden mussten sowie der Fernwärme Niederamt.

Die ordentlichen Traktanden wurden von den rund vierzig anwesenden Aktionärsvertreterinnen und –vertreter allesamt gutgeheissen. Als neues Verwaltungsratsmitglied (für den ausscheidenden Dr. Matthias Zwicky) wurde Heinz Saner, wohnhaft in Olten, gewählt.

Herbert Niklaus gewährte in seiner Präsidialansprache auch einen kurzen Einblick in die operative Zusammenarbeit der AVAG innerhalb der Aare Energie AG (zusammen mit den Städtischen Betrieben Olten) gewähren. Für die derzeitige Kooperationsphase seien das durch die Strommarktöffnung geforderte Unbundling sowie die Planung und Projektierung eines eigenen a.en-Betriebsgebäudes als Synergieziele vorgegeben. Bezüglich Marktöffnung konnte er feststellen, dass sich die intensiven Vorbereitungsarbeiten der vergangenen Jahre zur Umsetzung aller gesetzlich geforderten Massnahmen und Umstellung als angemessen und richtig erwiesen haben. Den Schritt in den freien Markt habe bis heute kein Kunde der AVAG vollzogen. Das Projekt Betriebsgebäude sei forciert weiter bearbeitet worden und stünde kurz vor dem Bauentscheid.

Foto:

VR-Präsident Herbert Niklaus und Norbert Caspar, Vorsitzender der Geschäftsleitung, konnten ihren Aktionärinnen einen erfreulichen Geschäftsabschluss 2009 präsentieren.

Alpiq Versorgungs AG (AVAG)

Energieabsatz an Endkunden	328 Mio. kWh
Gesamtleistung	109 Mio. Franken
Aktionärinnen	Alpiq (Mehrheitsaktionärin) sowie 14 Gemeinden

Für weitere Informationen:

Beat Erne
Leiter Marketing und Kommunikation
Telefon 062 205 56 70
beat.erne@aen.ch